

Vorlage Nr. 15/2097

öffentlich

Datum: 30.11.2023
Dienststelle: OE 2
Bearbeitung: Dr. Birgit Stermann/Florian Domansky

Kommission Europa	04.12.2023	Kenntnis
Ältestenrat	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Studien- und Informationsreise der Kommission Europa im Jahr 2024 nach Thessaloniki/Nordgriechenland

Beschlussvorschlag:

Der Studien- und Informationsreise der Kommission Europa im Jahr 2024 nach Thessaloniki/Nordgriechenland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2097 zugestimmt.

Ergebnis:

Abweichend beschlossen, siehe Vorabinformation bzw. Niederschrift.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: ca. 17.500 € /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten ja	

Zusammenfassung

In der Sitzung des Ältestenrates am 19.03.2021 wurde die Vorlage Nr. 15/181 beraten und die Kriterien für die Durchführung der Reisen der Gremien der 15. Landschaftsversammlung Rheinland festgelegt.

Auf Grund der besonderen inhaltlichen Ausrichtung der Kommission Europa und des Bezugs zu europäischen Themen ist ausnahmsweise eine Reise dieses Gremiums aufgrund einer vorliegenden Einladung geplant.

So wird mit Blick auf den durch die beiden jüngsten LVR-Europa-Projekte „Hellas I“ und „Hellas II“ angestoßenen Austausch mit Akteuren der Behindertenhilfe in Nordgriechenland zu dessen Vertiefung auf Basis einer vorliegenden Einladung der griechischen Seite eine Reise nach Thessaloniki im Frühjahr 2024 verwaltungsseitig vorgeschlagen.

Die Reise ist auf drei Tage mit zwei Übernachtungen angelegt, so dass nach derzeitiger Schätzung – neben den Kosten gemäß Entschädigungssatzung – ca. 17.500 € veranschlagt werden.

Begründung der Vorlage Nr. 15/2097:

1. Auftrag

In der Sitzung des Ältestenrates am 19.03.2021 wurde die Vorlage Nr. 15/181 beraten und die Kriterien für die Durchführung der Reisen der Gremien der 15. Landschaftsversammlung Rheinland festgelegt. Grundsätzlich reisen nur die Fachausschüsse der 15. Landschaftsversammlung Rheinland und ausnahmsweise die Kommission Europa.

Folgende Kriterien sind für Reisen der LVR-Gremien zu beachten:

1. Das jeweilige Gremium definiert thematische Ziele der Reise.
2. Grundsätzlich wird nur eine Reise pro Gremium in der Wahlperiode durchgeführt.
3. Die Reisen werden in der Regel innerhalb der ersten 2/3 der Wahlperiode durchgeführt.
4. Die Reisen dauern regelhaft maximal 4 Tage bei 3 Übernachtungen (1 Anreisetag, 2 Tage Aufenthalt vor Ort, 1 Abreisetag). Die Reise der Kommission Europa dauert regelhaft 2 bis maximal 3 Tage bei einer Übernachtung (1 Anreisetag, 1 Tag Aufenthalt vor Ort und am selben Tag Abreise, ggf. 1 Abreisetag).
5. Grundsätzlich nehmen an den Reisen nur die stimmberechtigten Mitglieder des jeweiligen Gremiums teil. Bei deren Verhinderung können stellvertretende Mitglieder teilnehmen. Die Stellvertretung kann – bis auf Reisen des Landesjugendhilfeausschusses – jedes Mitglied einer Fraktion wahrnehmen. In dem Fall, dass eine Fraktion der Landschaftsversammlung kein stimmberechtigtes Mitglied in dem jeweiligen Gremium stellt, kann auch ein beratendes Mitglied bzw. stellvertretendes beratendes Mitglied reisen.
6. Nach Abschluss der Reisen wird dem jeweiligen Gremium ein Bericht der Reise vorgelegt, der die gewonnenen Erkenntnisse bezogen auf die definierten Ziele festhält.
7. Über die Genehmigung der Reisen entscheidet der Landschaftsausschuss nach Vorberatung durch den Ältestenrat.

Auf Grund der besonderen inhaltlichen Ausrichtung der Kommission Europa und des Bezugs zu europäischen Themen ist mit Blick auf eine vorliegende Einladung (vgl. **Anlage I**) die Reise einer Delegation der Kommission Europa geplant.

2. Reiseziel der Kommission Europa

a) Hintergrund

Mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 28.09.2020 wurde einer Bewilligung des LVR-Europa-Projektes "Hellas – Verbesserungen der Behindertenhilfe in Nordgriechenland" (Vorlage Nr. 14/3846/2) zugestimmt. Auf Grund der erzielten positiven Projektergebnisse hat in der Folge der Landschaftsausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2022 die Verwaltung beauftragt, eine Projektbewilligung für das Jahr 2023 für den LVR-Europa-Projektförderantrag "Hellas II – Fortführung des professionellen Austausches und fachlichen Dialoges zur Verbesserung der Behindertenarbeit in Nordgriechenland-Thessaloniki" gemäß Vorlage Nr. 15/1366 auszusprechen.

Parallel hierzu erging als Replik auf den Besuch einer griechischen Delegation im Mai 2022 im Rheinland (vgl. **Anlage II**) am 06.12.2022 die Einladung seitens der griechischen Projektpartner an die Verwaltungsspitze und die politische Vertretung des LVR bzgl. eines möglichen Gegenbesuchs in Griechenland.

b) Jüngste Entwicklung: Hospitationsreise mit Fachsymposium der LVR-Verwaltung

In Vorbereitung auf die politische Delegationsreise und mit dem Ziel der Durchführung einer Fachveranstaltung in Kooperation mit den griechischen Partnern erfolgte im Zeitraum vom 9. bis zum 13. November 2023 eine erste Hospitationsreise von Verwaltungsvertreter*innen des LVR nach Thessaloniki (vgl. Hospitationsprogramm in **Anlage III**).

Neben dem Besuch von unterschiedlichen Einrichtungen der Behindertenhilfe in der Region Thessaloniki und dem persönlichen Austausch mit griechischen Fachkräften vor Ort, umfasste der Besuch auch die Durchführung einer hochrangigen Fachkonferenz zu den unterschiedlichen Ansätzen der Hilfe(n) für Menschen mit Behinderungen in Deutschland und Griechenland am 11.11.2023 (vgl. Konferenzprogramm **Anlage IV**).

Als dessen Ausrichter fungierte neben der Kölner Partnerstadt Thessaloniki auch die sog. Deutsch-Griechische Versammlung (DGV), ein aus Mitteln des Bundesbauministeriums gefördertes Netzwerk für den kommunalen deutsch-griechischen Wissenstransfer, das in der Kommission Europa in der Sitzung im Dezember 2022 bereits durch Herrn Gerakis vorgestellt wurde.

Um die Inanspruchnahme des bewilligten LVR-Projektbudgets möglichst gering zu halten, wurde im Nachgang der Kommissionssitzung durch 20.01 ein entsprechender Kontakt zum DGV-Regionalbüro in Thessaloniki vermittelt, das in Folge die Übernahme der Flug- und Übernachtungskosten von drei der sieben LVR-Delegationsteilnehmenden im November übernommen hat. Die Schirmherrschaft der Konferenz übernahm das Griechische Ministerium für Familie und sozialen Zusammenhalt, dessen Ministerin, Frau Zacharaki, ebenfalls an der Veranstaltung teilgenommen hat.

Während des Aufenthaltes in Thessaloniki wurden seitens der Verwaltung zudem weitere Kontakte zu strategisch relevanten Partnern für der Weiterverfolgung des Projektziels geknüpft, die mit der nun zu planenden politischen Delegationsreise vertieft werden sollen.

c) Ausblick

Der sich nunmehr für die politische Vertretung und für die Verwaltungsspitze anschließende und inhaltlich an die vorgenannte Reise anknüpfende Besuch soll durch die Verwaltung organisatorisch wie inhaltlich vorbereitet werden. Im Vorgriff hierzu hat sich mit Blick auf den nunmehr vorliegenden LVR-Sitzungsplan 2024 als geeignetes Zeitfenster für eine Reise „Mittwoch, 22.05.2024 bis Freitag, 24.05.2024“ erwiesen.

Es werden folgende allgemeine Rahmenbedingungen vorgeschlagen:

- Gesamtreisedauer: 3 Tage
- An- / Abreise: je 0,5 Tag
- 2 Übernachtungen
- als Reisemittel wird mit Blick auf die Entfernung und unter zeitlichen Gesichtspunkten das Flugzeug mit Direktflug von/nach Düsseldorf bzw. Frankfurt nach/von Thessaloniki vorgeschlagen
- Hinreise am ersten Tag möglichst über Mittag
- Rückreise am dritten letzten Tag möglichst am (frühen) Abend
- vor Ort wird ein Bus für den Transport zu den einzelnen TOP zur Verfügung stehen

Unter organisatorischen und budgetären Gesichtspunkten und vor dem Hintergrund der fachlichen Unterstützung der bisherigen Hellas-Projekt-Kooperation durch die Kommission Europa regt die Verwaltung an, dass eine Delegation der Kommission Europa reist. Diese setzt sich wie folgt zusammen: der Vorsitzende und der stellv. Vorsitzende der Kommission sowie ein weiteres Kommissionsmitglied je Fraktion (z. B. jeweilige*r Sprecher*in; im Falle einer Verhinderung kann ein alternatives Fraktionsmitglied benannt werden). Die Kommissionsdelegation wird durch 3 Mitarbeitende der Verwaltung und die Dezernatsleitung begleitet.

d) Vorschläge zur Programmgestaltung der Delegationsreise

Bei der Planung soll neben dem fachlichen Austausch mit den Projektpartnern und dem Kennenlernen der Hilfesysteme für Menschen mit Behinderungen vor Ort in Nord-Griechenland, auch der Dialog mit Entscheidungsträger*innen im Bereich der Behindertenhilfe auf den unterschiedlichen politischen Ebenen Griechenlands zentraler Bestandteil sein.

Über die Gewinnung eines Einblicks in die Zuständigkeitssystematik der griechischen Behindertenhilfe hinaus, kann von den Delegationsteilnehmenden für den in Deutschland und insbesondere im Rheinland bewährten Ansatz der überkommunal verantworteten Aufgabenerfüllung in diesem Bereich ebenso geworben werden, wie für die Dezentralisierung stationärer Angebote und eine Erweiterung der ambulanten Hilfen.

Gleichzeitig kann im Rahmen der geplanten Reise ein besseres Verständnis dafür entwickelt werden, inwieweit über das – bereits für sich gesehen wichtige – LVR-Engagement auf Projektebene hinaus, auch eine stärker institutionalisierte Unterstützung durch den LVR bei dem anspruchsvollen Transformationsprozess seitens der griechischen Seite gewünscht ist und zweckmäßig sein könnte.

Eine Unterstützung könnte z. B. in der Prüfung einer offiziellen Kooperation im regionalen Maßstab analog zur Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens oder dem Selbstverwaltungsbezirk Košice bestehen, um mittel- und langfristig bei erforderlichen Dezentralisierungsbemühungen vor Ort in Griechenland beratend zu unterstützen:

- Vertiefung des Kontaktes mit der bereits erwähnten Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV), die ein seit 2010 bewährtes Kooperationsnetzwerk an Trägern der Kommunalen Selbstverwaltungen Griechenlands und Deutschlands unter Schirmherrschaft der deutschen und griechischen Regierung darstellt. Von Seiten der DGV wurde bereits großes Interesse an der Einbindung des LVR in die künftige Netzwerkarbeit signalisiert, zumal sozial(politische) Aufgabenfelder dort bislang weniger im Fokus stehen, sodass dem LVR diesbezüglich eine kommunale Pionierrolle zukäme.
- Austausch mit dem deutschen Generalkonsulat in Thessaloniki
- Austausch mit Vertreter*in der Stadt Thessaloniki mit der Zuständigkeit für den Bereich „Internationales“
- Besuch verschiedener Einrichtungen der Projektpartner vor Ort
- Gespräche mit Außenstellen der nationalen Behörden für den Bereich der Behindertenhilfe in Thessaloniki sowie Vertreter*innen der regionalen Selbstverwaltung Zentralmakedoniens.

e) Kosten

Der anvisierte Kostenrahmen der dreitägigen Delegationsreise beläuft sich unter Zugrundelegung von insgesamt 15 Teilnehmenden auf ca. 17.500 €, zzgl. der Kosten gemäß Entschädigungssatzung.

f) Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird im Falle einer Beschlussfassung durch den Ältestenrat und den Landschaftsausschuss in den kommenden Wochen die Delegationsreise organisatorisch wie inhaltlich weiter ausgestalten und hierüber regelmäßig berichten.

In Vertretung

H ö t t e

Domansky, Florian

Betreff: WG: Offizielle Einladung der griechischen Projektpartner*innen
Anlagen: ΠΡΟΣΚΛΗΣΗ ΓΕΡΜΑΝΩΝ LVR-deutsch.pdf; ΠΡΟΣΚΛΗΣΗ ΓΕΡΜΑΝΩΝ LVR.pdf

Von: Thimianidou, Elisabeth <elisabeth.thimianidou@lvr.de>
Gesendet: Dienstag, 6. Dezember 2022 12:56
An: LD Büro <landesdirektorin@lvr.de>
Cc: Hötte, Renate <Renate.Hoette@lvr.de>; LR 2 Büro <lr2buero@lvr.de>; LR 7 Büro <LR7Buero@lvr.de>
Betreff: Offizielle Einladung der griechischen Projektpartner*innen

Sehr geehrte Frau Landesdirektorin Lubek,

im Rahmen des LVR Hellas Projektes, für welches die Federführung im LVR-Dezernat Soziales liegt und für das ich als Projektleiterin fungiere, darf ich Ihnen die Einladung der griechischen Projektpartner*innen für das Jahr 2023 nach Thessaloniki Griechenland übermitteln.

Selbstverständlich wird es hierzu noch über Frau Landesrätin Hötte und Herrn Landesrat Lewandrowski einen Vorschlag zur Beschlussfassung für die LVR Europa Kommission geben.

Gerne stehe ich für weitere Informationen zur Verfügung und freue mich auf Ihre Resonanz.

Meine freundlichen Grüße

Betty Thimianidou
Diplom-Heilpädagogin
Qualitätsmanagerin

Landschaftsverband Rheinland
LVR Dezernat Soziales
MPD-Medizinisch-psychosozialer Fachdienst
Dr.-Simons-Straße 2, 50679 Köln

Tel 0221 809-7652
Fax 0221 82843560
[mailto: elisabeth.thimianidou@lvr.de](mailto:elisabeth.thimianidou@lvr.de)
www.soziales.lvr.de

„Wir wollen Sie respektvoll ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, wenn Sie eine andere Ansprache wünschen.“

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 21.000 Beschäftigten für die 9,7 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem Verbund Heilpädagogischer Hilfen erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten gewählte Mitglieder aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.



ΠΑΝΕΛΛΗΝΙΑ ΕΝΩΣΗ
ΕΙΔΙΚΩΝ ΠΑΙΔΑΓΩΓΩΝ - «Π.Ε.Ε.Π.»

Παρασκευοπούλου 24 – 55133 Θεσσαλονίκη
E-mail: unionpeep@gmail.com
Τηλ.: 6972170325- 6977724933
www.peep.gr

Θεσσαλονίκη, 28.11.2022

Αρ. Πρωτ.:624

Sehr geehrte Frau Direktorin Lubek,
sehr geehrter Herr Kommissionsvorsitzender Boss,

im Rahmen des LVR-Europa-Projektes „Hellas“ zwischen Griechenland und Deutschland, war unsere bisherige Zusammenarbeit sehr konstruktiv, interessant und vielversprechend für unsere gemeinsamen Themen. Unser Hospitationsbesuch im Mai 2022 in den verschiedenen Bereichen des LVR war ausgezeichnet vorbereitet und spannend, sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf ein freundschaftliches, direktes Kennenlernen und den Meinungsaustausch über Fragen des selbstbestimmten Lebens für Menschen mit Behinderung und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Wir bedanken uns für die herausragende Gastfreundschaft bei Ihnen.

Die Panhellenische Vereinigung der Sonderpädagogen und das Sozialhilfzentrum Zentral Mazedonien (<https://kkp-km.gr/>) laden Sie im Jahr 2023 herzlich nach Griechenland ein, um Sie zu empfangen und Ihnen unsere jeweiligen Strukturen zu zeigen. Gemeinsam mit unserem deutschen PartnerInnen werden wir ein europäisches Symposium veranstalten, auf dem wir die Ergebnisse unserer bisherigen europäischen Zusammenarbeit und die Ziele vorstellen werden: Verbesserung der Bildung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Recht zur Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einer der Abordnung der LVR-Kommission Europa beehren würden.

Hochachtungsvoll

Katerina Skoubaki,

Hellas-Projektleiterin in Griechenland
Sonderpädagogin,
Gründerin und erste Vorsitzende des PEPP
(Panhellenischer Verband der Sonder- und Heilpädagogen)

Για το Δ.Σ της ΠΕΕΠ

Η Πρόεδρος



Θώμου Αναστασία



Ο Γ. Γραμματέας



Μπακορτζής Κων/νος

27.05 2022 LVR Hellas Projekt

Dankesgruß der panhellenischen Vereinigung der Sonder- und Heilpädagogen an den LVR

Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass wir uns endlich persönlich getroffen haben. Wir freuen uns sehr über unseren Besuch im schönen Rheinland und Ihrer wunderbaren, einzigartigen und herzlichen Gastfreundschaft. Ein großes Dankeschön an Landesrat Herrn Lewandrowski an Landesrätin Frau Hötte, an Landesrätin Frau Wenzel Jankowski und an alle Führungskräfte und Mitarbeiter*innen vom LVR, und die Vertreter*innen der Europa-Kommission und Politik, die unser Programm unterstützen.

Wir danken auch Frau Liouni für ihre hervorragende Übersetzung. Viele Grüße an unsere lieben Kundinnen und Kunden des LVR HPH Verbunds, bei denen wir uns für ihre warme Gastfreundschaft bedanken.

Dankeschön an Frau Thimianidou, die ihre ganze Seele gegeben hat, um uns durch das Programm zu führen, zu erklären und vieles mehr, es ist unbeschreiblich wie groß ihr Beitrag zu diesem Programm bis hier gewesen ist.

Wir sind stolz auf unsere griechische Freundin, die sich in Ihrem Land auszeichnet. Ein sehr großes Dankeschön, dass sie alle uns die Möglichkeit gegeben haben, das ausgezeichnete und sehr gut organisierte System des Selbstbestimmten Lebens, das Sie praktizieren, aus nächster Nähe kennenzulernen und zu bewundern. Wir sahen den großen Respekt vor den persönlichen Bedürfnissen Ihrer Kunden und die sehr wichtige pädagogische/psychologische Unterstützung.

Die Kontakt-, Koordinierungs- und Beratungsstellen und eine Peerberaterin kennen zu lernen, war für uns ein weiteres Highlight.

Wir haben das ausgezeichnete und sehr gut ausgebildete Personal, das Sie haben getroffen. Die Gebäudeeinrichtungen, die Sie haben, sind ausgezeichnet, sehr gut organisiert und ausgestattet in Bezug auf die Einzigartigkeit und Individualität jeder Person, die dort lebt.

Natürlich sind die Gesetze Ihres Staates sowie die große Finanzierung dazu sehr hilfreich. Sie sind sehr hilfreich und befürworten die Förderung und Erleichterung dieser hervorragenden Arbeit vom LVR, die darauf abzielt: Unabhängigkeit, Autonomie, Gleichheit, Bildung, Teilhabe und Eintritt in den Arbeitsmarkt, aber vor allem die Lebensqualität jedes Einzelnen, wie es sich für jeden europäischen Bürger gehört.

aber auch an jeden Menschen auf der ganzen Welt. Wir, als Panhellenischer Verband der Sonder- und Heilpädagogen, stehen Ihnen für jede zukünftige Zusammenarbeit und jeden wissenschaftlichen Austausch zur Verfügung, die Folgendes fördern:

- die Interessen von Personen mit besonderen Fähigkeiten, Bildung, unabhängiges Leben und berufliche Rehabilitation.

- Wir unterstützen die fortlaufende berufliche Aus- und Weiterbildung in neuen Methoden des Personals, welche in den Komplexeinrichtungen vom Heiligen Dimitrios (2. Projektpartner in Thessaloniki) beschäftigt ist.

Vielen Dank für diese unvergessliche und sehr konstruktive Erfahrung.

Wir wünschen uns weiterhin viel Erfolg mit unserem LVR Hellas Programm und hoffen sehr, dass sie unserer herzlichen Einladung nach Griechenland folgen.

Frohes Wiedersehen in Griechenland.

Mit Hochachtung

Katerina Skoumbaki

Dankschreiben an Deutschland, dem Landschaftsverband Rheinland nach dem Besuch der Delegation des Sozialhilfezentrums Zentralmakedoniens in den Strukturen des LVR vom 04.05.-06.05.2022.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Teilnahme unserer Organisation an dem LVR Europa Projekt und die Organisation unseres Besuchs herzlich bedanken. Unsere Delegation hatte die Möglichkeit, sich zu informieren und das System der Verwaltung und der Organisation des LVR kennenzulernen, indem sie die Strukturen und Wohneinrichtungen besuchte, die unter der Trägerschaft vom LVR arbeiten. Wir hatten die Gelegenheit, mit VertreterInnen der KoKoBe Dienste, in den jeweils geeigneten Strukturen mit MitarbeiterInnen in verschiedenen Positionen und mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten in den Strukturen und Wohnheimen und mit den KundInnen selbst und Peers in jedem Kontext zu sprechen, um uns ein globales Bild von soliden, hervorragenden Gebäuden mit der notwendigen Ausstattung, geschultes und qualifiziertes Personal, direkte Finanzierung aus staatlichen Mitteln, aber auch aus den eigenen Einkünften der Klienten mit dem Hauptelement der Selbstbestimmung jedes Klienten, jeder Klientin zu machen.

Die Besuche und Treffen zeichneten sich vor allem durch die Bereitschaft aller MitarbeiterInnen aus, uns über die Funktionsweise jeder einzelnen Struktur zu informieren und den Besuch unserer Delegation mehr als angenehm zu gestalten. Besonders hervorzuheben ist die Wärme, die Gastfreundschaft und die wunderbare Unterkunft, für die griechischen PartnerInnen, und das auf jedes Detail geachtet wurde.

Besonderer Dank gilt Herrn Landesrat Lewandrowski, Frau Landesrätin Hötte, sowie allen, die das Projekt Hellas bis hier unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön an Frau Betty Thimianidou, Leiterin des Projektes, die uns mit zur Auswahl im LVR-Europa Projekt angefragt hat und maßgeblich dazu beigetragen hat, indem sie mit großer Bereitschaft, Einsatz, Freude und Leidenschaft, sowohl für die Organisation des Besuchs als auch für die Begleitung und Deckung aller Bedürfnisse während des Aufenthalts der Delegation des Sozialhilfezentrums von Zentralmakedoniens, Thessaloniki sich eingesetzt hat. Das Zentrum für Sozialfürsorge von Zentralmakedoniens steht gerne weiterhin für künftige Kooperationsvorschläge zum Austausch und Zusammenarbeit zur Verfügung und freut sich auf einen Besuch der deutschen Partner*innen in Thessaloniki.

Der Vorstand
des
Sozialhilfezentrums Zentralmakedoniens

LVR-Intranet

Sie sind hier: > [Start](#) > [Aktuelles](#)

Griechische Delegation zu Besuch

Meldung vom 16. Mai 2022

Seit 2020 unterstützt der LVR im Rahmen seiner Europa-Projektförderung mit dem Projekt „Hellas“ die Kooperation und den Austausch mit Trägern der Behindertenarbeit in Nordgriechenland. Die Federführung liegt beim LVR-Sozialdezernat. Vom 3. bis 7. Mai 2022 fand – pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung – nun der erste Besuch der griechischen Kolleg*innen in Köln statt.



Foto: LVR-Dezernat Soziales

„Zugang zu Arbeit und ein Recht auf Selbstbestimmung sollten kein besonderes Gut, sondern eine Selbstverständlichkeit sein. Ich hoffe auch in Griechenland können wir das bald umsetzen“, sagte Ekaterini Skoubaki vom Panhellenischen Verein der Sonderpädagogen und Heilpädagogen beim offiziellen Empfang am 4. Mai 2022 im LVR-Horionhaus. Insgesamt sieben Vertreter*innen von Verbänden der Behindertenhilfe waren aus Thessaloniki nach Köln gereist, um sich gemeinsam mit den deutschen Kolleg*innen über die Eingliederungshilfe auszutauschen. Drei Dolmetscher*innen machten den Austausch beim Empfang möglich. Unter ihnen auch Elisabeth Thimianidou, LVR-Mitarbeitende aus dem Sozialdezernat, die das Projekt 2020 ins Leben gerufen hat, um die noch sehr lückenhafte Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Nordgriechenland zu verbessern. Bereits seit 15 Jahren pflegt Thimianidou, die selber griechische Wurzeln hat, intensive Kontakte zu Einrichtungen vor Ort.

Selbstbestimmung im Fokus

Sozialdezernent Dirk Lewandrowski begrüßte die Besucher*innen und stellte die Aufgaben und Themen des LVR-Sozialdezernates vor. Auch hier stand vor allem das Thema Partizipation im Vordergrund: „Mit 3,25 Milliarden Euro unterstützt das LVR-Dezernat Soziales jährlich Menschen mit Behinderungen. Alle Unterstützungsangebote zielen darauf ab, diesen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die UN-BRK bildet dabei unsere gemeinsame, international gültige Grundlage.“ Lewandrowski stellte unter anderem die personenzentrierte Bedarfsermittlung, die Beratungsstellen vor Ort sowie die Peer-Beratung bei den KoKoBe vor.

Finanziert wird das Projekt durch die LVR-Europa-Projektförderung, die 2019 vom LVR-Landschaftsausschuss ins Leben gerufen wurde. „Das wesentliche und einende Motiv für den LVR und unsere griechischen Kooperationspartner*innen besteht darin, voneinander lernen zu wollen, um so die Situation der Menschen mit Behinderungen und der Menschen mit psychischen Erkrankungen vor Ort zu verbessern. Wir sind den Mitgliedern der Kommission Europa sehr dankbar, dass sie nicht nur die finanzielle Unterstützung mittragen, sondern sich auch fachlich und persönlich einbringen“, so LVR-Europadezernentin und Kämmerin Renate Hötte mit Blick auf die anwesenden Kommissionsmitglieder.

Praxiseinblicke in den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Nach dem Austausch beim offiziellen Empfang stand in den folgenden Tagen dann vor allem ein Blick in die Praxis auf dem Programm: An mehreren Standorten des LVR-Verbund HPH konnten die griechischen Gäste Einblicke in die Angebote und Praxisabläufe von ambulanten und stationären Hilfen sowie in die Abläufe der Eingliederungshilfe beim LVR erhalten. Dazu besuchten sie das Gut Hommelsheim, den Wohnverbund in Erftstadt-Lechenich und das Betreute Wohnen in Gymnich

sowie den Ledenhof in Bonn. Zudem schauten sie in der KoKoBe-Beratungsstelle in Bonn vorbei und lernten dort auch eine Peerberaterin kennen. Von der Gastfreundschaft der Kund*innen und Mitarbeitenden vor Ort war die Delegation begeistert. In gemeinsamen Gesprächen konnten viele fachliche Themen gemeinsam diskutiert werden.

„In Griechenland dominiert nach wie vor eher der reine Versorgungscharakter, ambulante Angebote gibt es dort bislang kaum. Insofern waren die Einblicke in die Wohnangebote des LVR-Verbund HPH, die KoKoBe-Beratungsstelle und die Peerberatung von besonderer Bedeutung für die griechischen Kolleg*innen.“, resümiert Elisabeth Thimianidou am Ende der Woche.

Beim Besuch und innerhalb des regen Austausches wurde aber auch deutlich, dass wir viel von den Gästen lernen können. „Es ist erstaunlich, was die griechischen Kolleg*innen trotz der unzureichenden Gegebenheiten vor Ort bereits an innovativen personenzentrierten Angeboten umsetzen konnten. Das ist vor allem ihrem außerordentlichen Engagement und ihrem Mut für Innovationen zu verdanken.“, so Thimianidou. Um von diesem Erfahrungsschatz profitieren zu können, sind als Nächstes Hospitationen bei den griechischen Projektpartnern in Thessaloniki geplant.

[🔗 Hier geht's zur aktuellen Ausgabe des WIR-Newsletters.](#)

[<https://intranet.lvr.de/de/aktuelles_1/newsletter_1/wir_newsletter/wir_im_lvr_1.jsp>](https://intranet.lvr.de/de/aktuelles_1/newsletter_1/wir_newsletter/wir_im_lvr_1.jsp)

Weitere News zu:

[Soziales](#)

[Europa](#)

[WIR-Newsletter](#)

[Übersicht aller News](#)

🕒 Letzte Änderung: 16.05.2022, 09:30 Uhr.

Ansprechperson

[Frau Elisabeth Thimianidou](#)

Telefon: 0221 809-7652

[✉ E-Mail schreiben](#)

Redaktionelle Ansprechperson

[Frau Jill Wagner](#)

Telefon: 0221 809-6146

[✉ E-Mail schreiben](#)

© Landschaftsverband Rheinland 2022

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Sitemap](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

PROGRAMM

Gegenbesuch nach Griechenland, Thessaloniki im Rahmen des LVR Projektes Hellas vom 09.11.-13.11.2023

Donnerstag 09.11.2023

- Abflug nach Thessaloniki
- Ankunft Check-in ins Hotel
- Begrüßung durch die griechischen Projektpartner*innen und der DGV Deutsch Griechische Versammlung, Herr Papadopoulos
- Vorstellung der griechischen TN und des Programms

Freitag 10.11.2023

9.30 Abholung vom Hotel

10.00 Hospitation und Vortrag im Wohnhaus Davaki (Betreute Wohnform) Soziales Wohlfahrtszentrum KKPM Thessaloniki, Leitung Ioanna Streglia

Mittagsimbiss

13.30 Besuch des Tages- und Beschäftigungszentrums für Menschen mit Behinderung, Leitung, Argiris Alexiadis

15.30 Besuch des Wohnheims für Menschen mit Behinderungen, Manto Livanaki/Eleni Makri

Parallel Austausch zum Erasmus Programm mit dem LVR Berufskollegdozenten und den vorgesehenen Austauschpartner*innen

18.00 Rückfahrt ins Hotel

Zeit zur freien Verfügung

19.30 Besprechung zum Symposium und Abendessen

Samstag 11.11.2023

8.30-16.30 **Deutsch-griechisches Symposium** im Rahmen des LVR-Projektes Hellas

im Rathaus von Thessaloniki

17.00-19.30 Zeit zur freien Verfügung

20.00 Einladung zum Abendessen mit der Vorsitzenden des sozialen Wohlfahrtszentrums, Frau Dr. Vildiridi

Sonntag 12.11.2023

9.30- 11.30 interne Auswertung- und Follow-Up-bzgl. des Symposiums

12.00-13.30 Besuch der Appartements im Pilotprojekt „Selbständiges Wohnen für junge Menschen mit Behinderung“ im Sozialraum Thessaloniki

13.30-14.30 **Mittagsimbiss** im Inklusiven Café

15.00-16.30 Besuch des Hauses Syzoi, Elternverein e.V. für Kinder/Jugendliche/Erwachsene mit Sehbeeinträchtigung, komplexen Behinderungen. Tagesstruktur und Wohnprojekt in Thessaloniki
Danach Zeit zur freien Verfügung/Angebot einer Stadtführung

19.30 Abendessen und Ausklang mit allen TN des Projektes

Montag 13.11.2023

- morgens Rückflug nach Deutschland

Es werden sieben LVR -Mitarbeitende die Dienstreise antreten:

1. Frau Dr. Birgit Stermann, Leitung LVR-Stabsstelle Übergreifende finanz- und kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben, Europaangelegenheiten
2. Frau Beate Kubny Leitung Abteilung Medizinisch-Psychosoziale Fachdienste, Dezernat Soziales
3. Frau Katja Röttgen
4. Frau Alexandra Quint, Regionalleitungen im LVR –Verbund Heilpädagogischer Hilfen für Erwachsene mit geistiger Behinderung, LVR HPH Verbund
5. Dietmar Schönberger und
6. Andrew Quaterman, LVR Berufskolleg Fachschule für das Sozialwesen für Heilpädagogik und Sozialpädagogik
7. Betty Thimianidou, Projektleitung und Mitarbeiterin der Abteilung Medizinisch- Psychosoziale Fachdienste, Dezernat Soziales

LVR Hellas Projekt - Symposium 11.11.23**Agenda****Eine gleichberechtigte Zukunft für die Autonomie/Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen****Zusammenarbeit Rheinland – Nord-Griechenland****11.11.2023****Rathaus von Thessaloniki**

Panhellenischer Verband der Sonderpädagogen P.E.E.P." www.peep.gr
 Zentrum für Soziale Angelegenheiten Zentralmakedoniens www.Kkp-km.gr
 Landschaftsverband Rheinland (LVR), Deutschland www.lvr.der



ΠΑ Ν ΕΛΛΗΝΙΑ Ε ΝΩ ΣΗ Ε ΙΔ ΙΚ Ω Ν Π Α Ι Δ Α Γ Ω Γ Ω Ν - « Π . Ε . Ε . Π . »



9:00-9.30	Ankunft - Anmeldung Stehkaffee	Moderation Dr. Ioanna Ntourou & Argiris Alexiadis
9.30 -10.00	LVR Hellas Projekt Deutschland - Griechenland	Betty Thimianidou & Kaiti Skoumbaki
	Begrüßungen Videogruß Videogruß	Konstantinos Zervas Oberbürgermeister Thessaloniki Sofia Zacharaki (angefragt) Ministerin für Familie und sozialen Zusammenhalt Sören Bartol (angefragt) Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung DGV Dirk Lewandrowski Landesrat für Soziales, Landschaftsverband Rheinland, Deutschland Dr. Maria-Anna Chatzitoliou-Vildiridi , Präsidentin des Sozialzentrums der Region Zentralmazedonien (K.K.P.K.M.) Katerina Skoumbaki , Präsidentin der Panhellenischen Vereinigung der Sonder- und Heilpädagogen
10.00-10.30	Europa und der LVR- Kommunale Selbstverwaltung	Dr. Birgit Stermann – Leitung Übergreifende kommunal- und finanzwirtschaftliche Aufgaben, Europaangelegenheiten, LVR

	Wie unterstützt der Landschaftsverband Rheinland Menschen mit Behinderungen als Kommunalverband und größter Kostenträger Deutschlands?	Beate Kubny , Leitung Medizinisch-Psychosoziale Fachdienste, Dezernat Soziales, LVR
10.30 -11.00	Ergebnisse der Studie: Lebensbedingungen der Menschen mit Behinderungen in Griechenland	Prof`in Lefkothea Kartasidou Dr. Ioanna Dimitriadou Makedonia- Universität Thessaloniki
11-00-11.30	Resultate aus der Bereisung beim LVR in 2022 im Rahmen des LVR Projektes Hellas	Argiris Alexiadis, Manto Livanaki, Eleni Makri, Ioanna Strenglia, Jiota Rebaki Soziales Wohlfahrtszentrum Zentralmazedoniens
12.00-13.00	Mittagssnack – Ausstellung im Foyer zu Lebens- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Präfektur Thessaloniki für Menschen mit Behinderungen.	
13.00.13.30	Wie ich gerne leben will! Schüler:innen einer inklusiven Schule in Thessaloniki	
13.30-14.00	Was bedeutet Teilhabe und Inklusion im Rahmen von Wohnen und Tagesstruktur	Alexandra Quint, Katja Röttgen LVR–Verbund Heilpädagogischer Hilfen
14.00-14.30	Syzoï, Elternverein e.V. für Kinder/Jugendliche/Erwachsene mit Sehbeeinträchtigung, komplexen Behinderungen. Ein Wohnprojekt in Thessaloniki	Nikos Kazantsakis https://syzoï.gr Präsident der Elternvereinigung Sy Zoe, Kinder/Jugendliche/Erwachsene mit Sehbehinderungen und komplexen Behinderungen in Thessaloniki e.V.
14.30-15.00	Erasmus und die Möglichkeiten der Kooperation in den jeweiligen Kommunen beider Länder	Dietmar Schönberger, Mathew Quarterman , LVR–Berufskolleg Fachschule für das Sozialwesen, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik und Sozialpädagogik
15.00-16.00	Voneinander lernen: Best practise Beispiele zur Assistenz, Selbstbestimmung und mehr Teilhabe in der Gesellschaft Kommunaler Austausch zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung	Podiumsdiskussion Wohin geht die gemeinsame Reise? Kooperation Nord-Griechenland-Rheinland
16.00-16.15	Abschied und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen	

Mit freundlicher Unterstützung

- Landschaftsverband Rheinland (LVR), Deutschland www.lvr.de
- Stadt Thessaloniki www.thessaloniki.gr
- Deutsch- Griechische Versammlung www.grde.eu
- Panhellenischer Verband der Sonder- und Heilpädagogen - "P.E.E.P." www.peep.gr
- Zentrum für Soziale Angelegenheiten Zentralmakedoniens www.Kkp-km.gr

Ansprechpartnerin: Betty Thimianidou Projektleitung, elisabeth.thimianidou@lvr.de